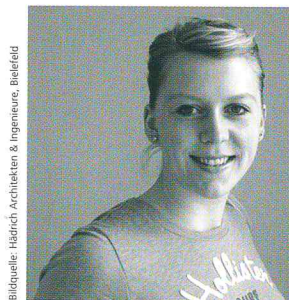




Bildquelle: Hädrich Architekten & Ingenieure, Bielefeld



Bildquelle: Hädrich Architekten & Ingenieure, Bielefeld

3 Fragen an ...

Anna-Lena Brindöpke, Bachelor of Arts
Architektur und Innenarchitektur, Hädrich
Architekten & Ingenieure, Bielefeld

In der Regel nehmen Bauvorhaben Bezug auf das Umfeld, in dem sie entstehen. In welchen räumlichen Kontext fügen sich die Häuser ein?

Anna-Lena Brindöpke: Das Baugebiet „Wohnen am Meilenstein“ befindet sich in einem Stadtteil von Bielefeld namens Ummeln. Die Struktur besteht überwiegend aus frei stehenden Einfamilienhäusern und vereinzelt auch Mehrfamilienhäusern. Dementsprechend wird Ummeln von vielen Familien belebt. Die Planungsobjekte geben diese Struktur wieder, indem das Baugebiet aus mehreren Baufenstern mit kleineren Parzellen und einer 37 Wohneinheiten umfassenden Wohnanlage geplant wurde. Die bereits gewachsene und ausgeprägte Struktur wird in diesem Quartier sehr gut aufgenommen. Auch das Verhältnis zwischen bebauter Fläche und Grünfläche bleibt erhalten und wird durch die Erstellung von Gründächern sogar verstärkt. Ein Quartiersplatz mit Spielplatz und Sitzmöglichkeiten gibt dem neuen Viertel sowie der Umgebung einen neuen Anreizpunkt und lädt zum Verweilen ein.

Sie haben sich für eine kubistische Form entschieden. Ist das als Reminiszenz an die Bauhaus-Ära zu verstehen?

Die kubistische Form an sich macht ja allein noch nicht den Bauhausstil aus. Sicher ist der Entwurfsgedanke in die Richtung gegangen und wurde durch die Bauweise mit einem Flachdach unterstrichen. Zudem gibt es eine klare Formensprache mit Vor- und Rücksprüngen zur Eingangs- und Terrassenseite, die ein gutes Zusammenspiel zwischen innen und außen, Grundriss und Fassade ergeben. Dadurch entstehen im Außenbereich Loggien mit fester Überdachung und Seiteneinfassung oder Balkone mit freiem Ausblick in den Himmel.

Das Gestaltungskonzept sieht die Verwendung unterschiedlicher Materialien beziehungsweise Strukturen vor. Was ist die Idee dahinter?

Die Putzfassaden der Häuser setzen sich in einzelnen Bereichen farblich ab. Ein deutliches Argument für diese Gestaltung und Anwendung ist die Möglichkeit der Identifikation mit dem einzelnen Haus. Bewohner sehen ihr Haus als „das grüne“, „das rote“ ... an und setzen sich somit voneinander ab. Für Ortsfremde bietet diese Gestaltung Orientierungshilfen, durch verschiedene Farbgebungen sehen die Häuser trotz identischer Kubatur unterschiedlich aus. ■



Bauherr:
Wohnen am Meilenstein GmbH & Co. KG, Bielefeld
Standort:
Zur Alten Mühle, 33649 Bielefeld
Sto-Leistungen:
Fassadendämmsystem (StoTherm Vario), Farbplanung: StoDesign
Fachhandwerker:
Joswieg Malerbetrieb GmbH, Bielefeld